

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2014/2015 – Ausgegeben am 27.01.2015 – 13. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

C U R R I C U L A

58. 1. (geringfügige) Änderung des Curriculums für den Universitätslehrgang Gerontologie und soziale Innovation

Der Senat hat in seiner Sitzung am 22. Jänner 2015 die von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 12. Jänner 2015 beschlossene 1. (geringfügige) Änderung des Curriculums für den Universitätslehrgang Gerontologie und soziale Innovation, veröffentlicht am 28.11.2013 im Mitteilungsblatt der Universität Wien, 7. Stück, Nummer 41, in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

1) § 8 Abs 1 Überblick soll lauten:

Bisher:

Der Universitätslehrgang umfasst 6 Pflichtmodule, das Abfassen einer Masterarbeit (16 ECTS) und die Masterprüfung (2 ECTS)

Grundlagen Gerontologie und Altersbilder	(12 ECTS)
Sozialpolitik und Versorgungskonzepte	(12 ECTS)
Erwerbstätigkeit, Partizipation und Sozialstruktur	(12 ECTS)
Sozialraum und kommunale Planung	(8 ECTS)
Methoden, Evaluierung und Qualitätssicherung	(12 ECTS)
Studienprojekt	(12 ECTS)
Begleitung der Masterarbeit	(4 ECTS)
Masterarbeit	(16 ECTS)
Masterprüfung (Defensio)	(2 ECTS)

Nunmehr:

Der Universitätslehrgang umfasst 6 Pflichtmodule, das Abfassen einer Masterarbeit (16 ECTS) und die Masterprüfung (2 ECTS)

Grundlagen Gerontologie und Altersbilder	(12 ECTS)
--	-----------

Sozialpolitik und Versorgungskonzepte	(12 ECTS)
Erwerbstätigkeit, Partizipation und Sozialraum	(12 ECTS)
Angewandte Feldanalyse	(8 ECTS)
Methoden, Evaluierung und Qualitätssicherung	(12 ECTS)
Studienprojekt	(12 ECTS)
Begleitung der Masterarbeit	(4 ECTS)
Masterarbeit	(16 ECTS)
Masterprüfung (Defensio)	(2 ECTS)

2) Das Pflichtmodul „Erwerbstätigkeit, Partizipation und Sozialstruktur“ wird umbenannt in „Erwerbstätigkeit, Partizipation und Sozialraum“.

Die Modulbeschreibung soll lauten:

Bisher:

„Pflichtmodul „Erwerbstätigkeit, Partizipation und Sozialstruktur“ (12 ECTS)

Art des Moduls: Pflichtmodul

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Modulziele:

Übersicht über die Arbeitsmarktlage älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Arbeitszeitmodelle und Arbeitsplatzgestaltung, betriebliche Gesundheitsförderung, betriebliches Altersmanagement und Personalpolitik, Struktur sozialer Beziehungen, Ehrenamtliches und soziales Engagement, politische Partizipation und Repräsentation, „Generationenvertrag“

Kompetenzen:

In diesem Modul stehen die soziale Teilhabe und die soziale Produktivität im Alter im Vordergrund. Im Modul werden bewährte und innovative Interventionsinstrumente zur Förderung sozialer Beziehungen und sozialer Eingebundenheit behandelt.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, aktuelle Inklusions- und Exklusionsprozesse, die ältere Menschen betreffen, deuten und hinterfragen zu können, können die Studierenden innovative Strategien für Problemlösungen in sozialen Beziehungen im inner- und außerbetrieblichen Bereich anwenden, können Fallanalysen netzwerkorientiert durchgeführt werden.

Inhalte/Schwerpunkte:

Soziale Beziehungen; Beteiligungsprozesse und Commitment, soziale Netzwerke, Social Media; demografiesensible Personalplanung; Arbeitsgestaltung, Leistungsfähigkeit, Arbeitsmotivation; Freiwilligenarbeit, Pflegearbeit; Erhaltung und Management sozialer Kompetenzen, assistive Systeme; Abhängigkeits-Unterstützung, Potenziale

Modulstruktur:

Semester (empfohlen)	LV- Typ	LV-Inhalt	Zeugnis- erwerb	SSt.	ECTS
2	VU	Soziale Beziehungen und soziale	prüfungs-	2	4

		Teilhabe im Alter	immanent		
2	UE	Arbeit in einer alternden Gesellschaft und demografiesensible Personalplanung inkl. internationaler Perspektiven	prüfungs-immanent	2	4
2	UE	Methoden der Netzwerkanalyse	prüfungs-immanent	2	4

Leistungsnachweis: Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (12 ECTS)“

Nunmehr:

„Pflichtmodul „Erwerbstätigkeit, Partizipation und Sozialraum“ (12 ECTS)

Art des Moduls: Pflichtmodul

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Modulziele:

Übersicht über die Arbeitsmarktlage älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Arbeitszeitmodelle und Arbeitsplatzgestaltung, betriebliche Gesundheitsförderung, betriebliches Altersmanagement und Personalpolitik, Struktur sozialer Beziehungen Ehrenamtliches und soziales Engagement, politische Partizipation und Repräsentation, „Generationenvertrag“; **sozial-räumliche Einflussfaktoren auf das Altern von Menschen Modelle altersfreundlicher Raum- und Stadtplanung**

Kompetenzen:

In diesem Modul stehen die soziale Teilhabe und die soziale Produktivität im Alter im Vordergrund. Im Modul werden bewährte und innovative Interventionsinstrumente zur Förderung sozialer Beziehungen und sozialer Eingebundenheit behandelt. **Ebenso stehen Einflüsse der baulich-räumlichen wie der sozialräumlichen Struktur von städtisch wie ländlich geprägten Räumen auf die Lebensqualität im Alter im Zentrum der Lehre. Vermittelt werden wissenschaftliche Erkenntnisse zur altersfreundlichen Gestaltung von Umwelten.**

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, aktuelle Inklusions- und Exklusionsprozesse, die ältere Menschen betreffen, deuten und hinterfragen zu können, können die Studierenden innovative Strategien für Problemlösungen in sozialen Beziehungen im inner- und außerbetrieblichen Bereich anwenden, können Fallanalysen netzwerkorientiert durchgeführt werden.

Die Studierenden verfügen über wesentliche Erkenntnisse zu sozialräumlichen Strukturen unter besonderer Berücksichtigung von deren Einfluss auf die Lebensgestaltung älterer Menschen. Sie gewinnen spezielle Erkenntnisse zur altersfreundlichen Gestaltung von ländlich wie städtisch geprägten Umwelten, kennen wichtige „models of good practice“ zu altersfreundlichen Städten bzw. der altersfreundlichen Strukturierung wohnortnaher Lebens- und Begegnungsräume.

Inhalte/Schwerpunkte:

Soziale Beziehungen; Beteiligungsprozesse und Commitment, soziale Netzwerke, Social Media; demografiesensible Personalplanung; Arbeitsgestaltung, Leistungsfähigkeit, Arbeitsmotivation; Freiwilligenarbeit, Pflegearbeit; Erhaltung und Management sozialer Kompetenzen, assistive Systeme; Abhängigkeits-Unterstützung, Potenziale; **Baulich-räumliche Strukturen, Sozialraum-Strukturen, Modelle altersfreundlicher Gestaltung von Städten, altersfreundliche Gestaltung wohnortnaher Räume.**

Modulstruktur:

Semester (empfohlen)	LV- Typ	LV-Inhalt	Zeugnis- erwerb	SSt.	ECTS
2	VU	Soziale Beziehungen und soziale Teilhabe im Alter	prüfungs- immanent	2	4
2	UE	Arbeit in einer alternden Gesellschaft und demografiesensible Personalplanung inkl. internationaler Perspektiven	prüfungs- immanent	2	4
2	UE	Methoden der Netzwerkanalyse	prüfungs- immanent	1	2
2	VU	Altern und Sozialraum	prüfungs- immanent	1	2

Leistungsnachweis: Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (12 ECTS)“

3) Das Pflichtmodul „Sozialraum und kommunale Planung“ wird ersetzt durch das Pflichtmodul „Angewandte Feldanalyse“. Dieses soll lauten:

„Pflichtmodul „Angewandte Feldanalyse“ (8 ECTS)

Art des Moduls: Pflichtmodul

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Modulziele:

Die Studierenden beobachten in ausgewählten Settings, die auch die eigenen Betriebe bzw. Organisationen sein können, über einen Zeitraum von 5 Wochen die gängigen Praktiken, hinterfragen diese anhand des bereits erworbenen Wissens und entwerfen innovative Ansätze zur Verbesserung der beobachteten Praxis. Die Beobachtungen werden in laufenden Berichten und die vorgeschlagene Innovation in einem Abschlussbericht dargestellt.

Kompetenzen

Es handelt sich bei diesem Modul um ein Praxis-Modul, bei dem sich die Studierenden mit einem ausgewählten Thema bzw. einer ausgewählten Problemstellung in einem gerontologischen Umfeld beschäftigen.

Inhalte/Schwerpunkte

Die praktische Art dieses Moduls bedingt, dass die Schwerpunkte und Inhalte von den Studierenden in Abstimmung mit der Lehrgangsleitung festgelegt werden. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass die Studierenden sich mit für das Themenfeld Gerontologie relevanten Fragestellungen beschäftigen.

Leistungsnachweis: Positive bewerteter Abschlussbericht (8 ECTS)

Die angewandte Feldanalyse wird zum Ende des zweiten Semesters empfohlen.“

4) Der empfohlene Pfad durch das Studium soll lauten:

Bisher:

Empfohlener Pfad durch das Studium

1. Semester (24 ECTS)

LV-Typ	LV-Inhalt	Zeugnis- erwerb	SSSt	ECTS	Modul
VU	Grundlagen und Theorien der Sozialgerontologie	prüfungs- immanent	2	4	a
UE	Altersbilder und Konstruktionen des Alters	prüfungs- immanent	1	2	a
SE	Potenziale, Innovationen und Chancen des Alternsprozesses	prüfungs- immanent	2	6	a
VU	System der Sozialpolitik und des Sozialschutzes inkl. internationalem Vergleich	prüfungs- immanent	2	4	b
UE	Gesundheitsförderung und Prävention im Alter	prüfungs- immanent	1	2	b
SE	System der Pflegevorsorge für Ältere	prüfungs- immanent	2	6	b

2. Semester (22 ECTS)

LV-Typ	LV-Inhalt	Zeugnis- erwerb	SSSt	ECTS	Modul
VU	Soziale Beziehungen und soziale Teilhabe im Alter	prüfungs- immanent	2	4	c
UE	Arbeit in einer alternden Gesellschaft und demografiesensible Personalplanung inkl. internationaler Perspektiven	prüfungs- immanent	2	4	c
UE	Methoden der Netzwerkanalyse	prüfungs- immanent	2	4	c
UE	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	prüfungs- immanent	1	2	e
VO	Grundlagen qualitativer und quantitativer Methoden I	nicht prüfungs- immanent	2	2	e
VU	Grundlagen des Projektmanagements	prüfungs- immanent	2	4	f
VO	EU-Förderstrukturen und -programme, Fundraising	nicht prüfungs- immanent	1	2	f

3. Semester (22 ECTS)

LV-Typ	LV-Inhalt	Zeugnis- erwerb	SSSt	ECTS	Modul
--------	-----------	--------------------	------	------	-------

VU	Einführung: Altern und Raum	prüfungs- immanent	2	4	d
VU	Methoden zur Erfassung bau- und sozialräumlicher Rahmenbedingungen unter besonderer Berücksichtigung älterer Menschen	prüfungs- immanent	2	4	d
VO	Grundlagen qualitativer und quantitativer Methoden II	nicht prüfungs- immanent	2	2	e
UE	Innovative Ansätze in der Evaluationsmethodologie und Implementierungsforschung	prüfungs- immanent	1	2	e
VU	Modellprojekte und Verfahren der Qualitätssicherung	prüfungs- immanent	1	2	e
UE	Biografie- und Lebenslaufforschung; Fallanalysen	prüfungs- immanent	1	2	e
UE	Projektcoaching	prüfungs- immanent	1	2	f
VU	Studienprojekt: Konzept, Präsentation und Bericht	prüfungs- immanent	2	4	f

4. Semester (22 ECTS)

LV-Typ	LV-Inhalt	Zeugnis- erwerb	SSt	ECTS	Modul
MA-KO	Wissenschaftliche Vertiefung und Begleitung der Masterarbeit	prüfungs- immanent	2	4	g
	Masterarbeit			16	-
	Masterprüfung			2	-

Nunmehr:

Empfohlener Pfad durch das Studium

1. Semester (24 ECTS)

LV-Typ	LV-Inhalt	Zeugnis- erwerb	SSt	ECTS	Modul
VU	Grundlagen und Theorien der Sozialgerontologie	prüfungs- immanent	2	4	a
UE	Altersbilder und Konstruktionen des Alters	prüfungs- immanent	1	2	a
SE	Potenziale, Innovationen und Chancen des Alternsprozesses	prüfungs- immanent	2	6	a
VU	System der Sozialpolitik und des Sozialschutzes inkl. internationalem Vergleich	prüfungs- immanent	2	4	b
UE	Gesundheitsförderung und Prävention im Alter	prüfungs- immanent	1	2	b
SE	System der Pflegevorsorge für Ältere	prüfungs- immanent	2	6	b

2. Semester (24 ECTS)

LV-Typ	LV-Inhalt	Zeugnis- erwerb	SSSt	ECTS	Modul
VU	Soziale Beziehungen und soziale Teilhabe im Alter	prüfungs- immanent	2	4	c
UE	Arbeit in einer alternden Gesellschaft und demografiesensible Personalplanung inkl. internationaler Perspektiven	prüfungs- immanent	2	4	c
UE	Methoden der Netzwerkanalyse	prüfungs- immanent	1	2	c
VU	Altern und Sozialraum	prüfungs- immanent	1	2	2
VO	EU-Förderstrukturen und -programme, Fundraising	nicht prüfungs- immanent	1	2	f
UE	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	prüfungs- immanent	1	2	e
	Angewandte Feldanalyse			8	d

3. Semester (20 ECTS)

LV-Typ	LV-Inhalt	Zeugnis- erwerb	SSSt	ECTS	Modul
VO	Grundlagen qualitativer und quantitativer Methoden I	nicht prüfungs- immanent	2	2	e
VU	Grundlagen des Projektmanagements	prüfungs- immanent	2	4	f
VO	Grundlagen qualitativer und quantitativer Methoden II	nicht prüfungs- immanent	2	2	e
UE	Innovative Ansätze in der Evaluationsmethodologie und Implementierungsforschung	prüfungs- immanent	1	2	e
VU	Modellprojekte und Verfahren der Qualitätssicherung	prüfungs- immanent	1	2	e
UE	Biografie- und Lebenslaufforschung; Fallanalysen	prüfungs- immanent	1	2	e
UE	Projektcoaching	prüfungs- immanent	1	2	f
VU	Studienprojekt: Konzept, Präsentation und Bericht	prüfungs- immanent	2	4	f

4. Semester (22 ECTS)

LV-Typ	LV-Inhalt	Zeugnis- erwerb	SSSt	ECTS	Modul
MA-KO	Wissenschaftliche Vertiefung und Begleitung der Masterarbeit	prüfungs- immanent	2	4	g
	Masterarbeit			16	-
	Masterprüfung			2	-

5) § 13 Inkrafttreten

Abs 2 wird hinzugefügt: Die Änderungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 27.01.2015, Nr. 58, Stück 13, treten mit 1. Oktober 2015 in Kraft.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
N e w e r k l a